



SUCCESS STORY

VOLKSWAGEN SACHSEN

„Das flexible und tatkräftige Engagement des SNP-Projektteams hat maßgeblich zur termingerechten Fertigstellung des Projekts beigetragen.“

Kai Siedlatzek, Geschäftsführer Finanzen & Controlling, VW Sachsen

Get Things D.ONE: SNP macht VW Sachsen zum Vorreiter bei SAP S/4HANA

Über VW Sachsen

Zur Volkswagen Sachsen GmbH gehören das Fahrzeugwerk Zwickau, die Automobilmanufaktur Dresden und das Motorenwerk Chemnitz. Im Fahrzeugwerk Zwickau sind 7.900 Mitarbeiter beschäftigt, die täglich 1.350 Fahrzeuge vom Typ Golf und Passat herstellen. Im Motorenwerk Chemnitz produzieren 1.750 Mitarbeiter täglich 3.000 Benzin- und Diesel-Vierzylindermotoren. Außerdem werden dort Ausgleichswellengetriebe, Baugruppen, Pleuel und Kurbelwellen hergestellt. Weitere 500 Mitarbeiter sind mit der Endfertigung der Luxusmodelle in der Dresdner „Gläsernen Manufaktur“ beschäftigt.

Die Herausforderung

VW Sachsen – Pilotfabrik für die Umrüstung auf E-Mobilität im VW-Konzern – hatte die Aufgabe, die SAP®-Systeme der Standorte Dresden, Zwickau und Chemnitz in einem neuen SAP S/4HANA®-System zu konsolidieren und das Altsystem abzulösen. Das Projekt diente der Definition eines Prozess-Templates in S/4HANA mit Fokus auf die Bereiche Finanzen, Beschaffung und Instandhaltung. Als Pilotprojekt in der Volkswagen-Gruppe bildet es die Basis für weitere S/4HANA-Projekte im Volkswagen-Konzern.

SNP wurde beauftragt, die Daten aus zwei SAP-Quellsystemen in ein neues SAP S/4HANA-System zu transformieren und zu konsolidieren. Die Unterstützung durch SNP im Bereich Datenmigration war notwendig, um in kurzer Zeit auswertbare Migrationsergebnisse für die prozessualen Tests zu erzielen. Projektziele waren die Prozess-Standardisierung, Harmonisierung und Reduzierung von SAP-Instanzen. SAP S/4HANA soll als neuer Baustein der Volkswagen Finance Roadmap eingesetzt werden.

Die Lösung

Das Projekt wurde in den Schritten Analyse, Design, Implementierung, Test und Go-Live umgesetzt. SNP führte die Daten aus den Quellsystemen zusammen und harmonisierte

diese. Schnittstellen zu Legacy-Systemen wurden ins neue Ziel übernommen und konsolidiert. Das Einspielen der Daten in das neue SAP S/4HANA-System erfolgte sukzessive über einen Zeitraum von zwei Monaten. Zum Einsatz kamen die SNP-Produkte CrystalBridge, SNP Transformation Backbone with SAP LT und SNP Automated Testing.

SNP wurde erst spät in das Projekt eingebunden, zur Absicherung der Projektziele in Bezug auf Qualität und Zeit. Das SNP-Know-how machte die Projektziele wieder realisierbar.

Die Vorteile

- Trotz später Einbeziehung in das Projekt hat SNP geholfen, den VW-Zeitplan abzusichern und Kosten zu reduzieren.
- Schnelle und flexible Umsetzung mit einer sicheren und reproduzierbaren Methodik.
- Automatische Datenmigration durch SNP Transformation Backbone with SAP LT.
- Wiederholbarer und nachvollziehbarer Migrationsansatz.
- Auswertbare Ergebnisse in kurzer Zeit.
- Erreichung des vorgesehenen Projektzeitplans durch den SNP-Ansatz mit Software Automated Transformation, Analyse und Migration mit SNP Transformation Backbone with SAP LT.

Hard Facts

Projektart:	Migration nach SAP S/4HANA
Dauer	(von Projektstart bis Go-Live): 7 Monate
Scope:	2 Quellsysteme mit 2 Mandanten, 1 Zielsystem mit 1 Mandanten
Downtime:	Keine, da Neuimplementierung
Daten-Volumen:	ca. 17 GB
User-Anzahl:	ca. 2.000
Betroffene Länder:	Deutschland